

„Der Weltspiegel“, „Wochenblatt“, „Kunst-Spiegel“, „Moden-Spiegel“, „Kunst-Spiegel“, „Wochenblatt“, „Kunst-Spiegel“, „Moden-Spiegel“



Verkaufs- und Abonnement-Annahme in Berlin: Unter den Eichen SW 19, Jentzenstr. 46-48. Einzelnummer in Berlin: 15 Pfg., auswärts 20 Pfg.

Berliner Tageblatt

56. Jahrgang, Dienstag, 30. August 1927, Nr. 408, Ausgabe für Berlin

Endgültiger Rücktritt Lord Cecils.

Sofortige Niederlegung des Genfer Vertreterspostens.

Protokoll gegen die Abrüstungspolitik der Regierung. — Ausgesprochen aus dem Kabinett. (Telegramme unseres Korrespondenten.)

Lord Cecil ist endgültig aus dem Kabinett ausgeschieden. Er empfing heute abend einige Pressevertreter in seinem Bureau, um bekanntzugeben, dass er mit sofortiger Wirkung von seinem Ministerposten zurückgetreten sei.

Lord Cecil war sichtlich bewegt und ließ während er über die Gründe seines Rücktritts sprach, die Bitterkeit durchblicken, mit der ihn seine Entlassung über die Politik der Regierung...

Er sei einer der wenigen Persönlichkeiten, deren Fehlen in die Regierung Baldwin eine mitleidige Lücke reißt. Man habe in weiten Kreisen das Gefühl, dass die Regierung eine ungeheure moralische Kraft verloren habe.

Die Tagesordnung der Ratssitzung und der Verammlung dürfte in insgesamt drei Wochen zu erledigen sein. Der Rat wird u. a. die Berichte verschiedener Ausschüsse, darunter denjenigen des Wirtschaftsausschusses, entgegennehmen.

Kabinettsitzung über Genf.

Die Abrüstungsfrage auf der bevorstehenden Völkerverammlung.

Das Reichskabinett tritt im Laufe des heutigen Tages unter Vorsitz des Reichswehrministers Dr. Gessler zu einer Sitzung zusammen, um einen Bericht des Reichsaussenministers über die außenpolitische Lage entgegenzunehmen.

Diktaturbilanz.

Primo de Rivera vierjährige Herrschaft. Von unserem Korrespondenten Hans Theodor Joel.

Noch vierzehn Tage, und General Primo de Rivera wird sein vierjähriges Jubiläum als Diktator feiern können.

Primo de Rivera ist als der präsumierte Retter Marrokkos an die Macht gekommen. Der Eintritt Frankreichs in den Kampf gegen Abdel-Krim und die zahlenmäßige und technische Überlegenheit der europäischen Armeen haben nach jahrelangem Ringen die Einlösung dieses Versprechens möglich gemacht.

Aus all den übrigen Versprechungen der ersten Regierungstage Primo de Riveras ist nicht viel geworden. Er wollte den Augustastil der spanischen Politik aufheben, aber niemand hat den Großen ernsthaft wehe getan.

Es ist klar, daß Primo de Rivera, der Repräsentant der Armeen, recht nationalpolitischen Anwandlungen erliegen mußte. In seinen Worten steht das große Spanien stets von neuem auf, und wer seine Reden und Vorträge gläubig liest, mag sich in die glorreichen Zeiten Karls V. und Philipps II. versetzt fühlen.